

N°2/2022

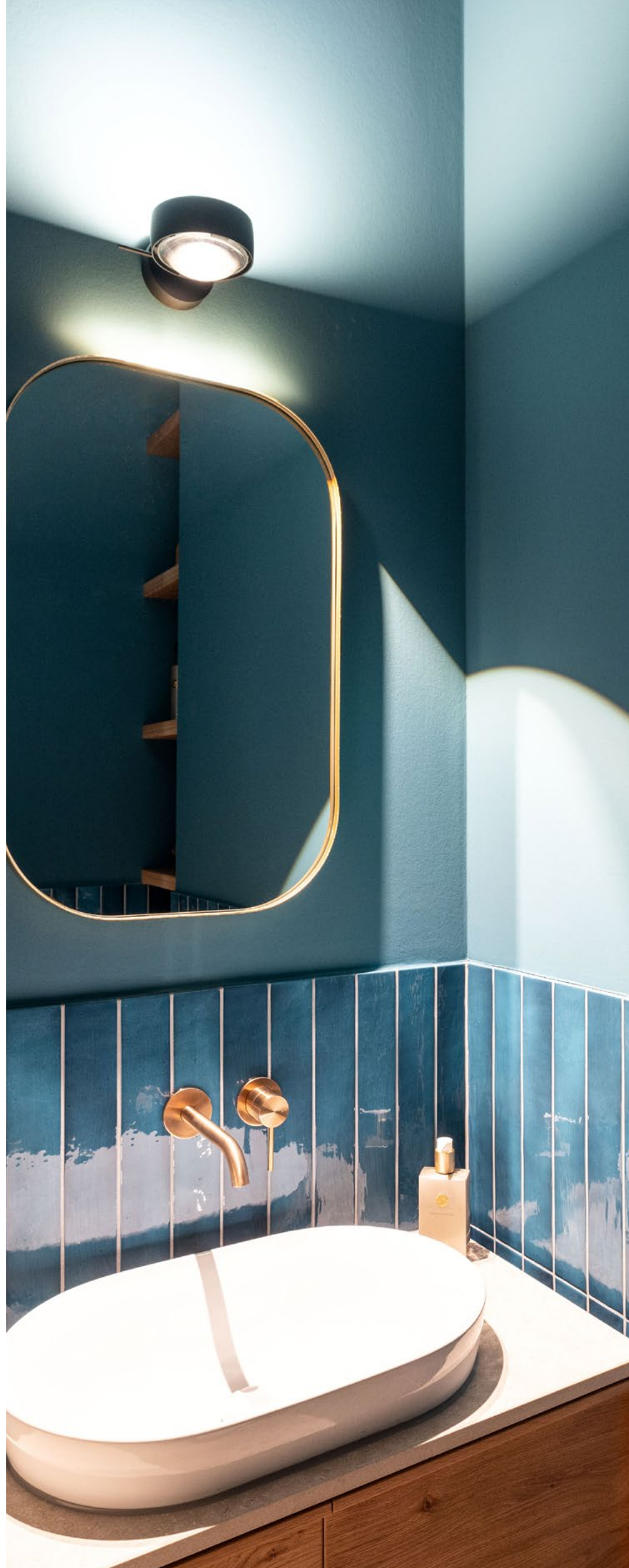
GANZ

Retrofit:
Ein Schwimmbecken
wird saniert

Fokus-Serie:
Geschäfte geschehen
zwischen Menschen

Harmonisch:
Mediterranes Flair
im Appenzellerland

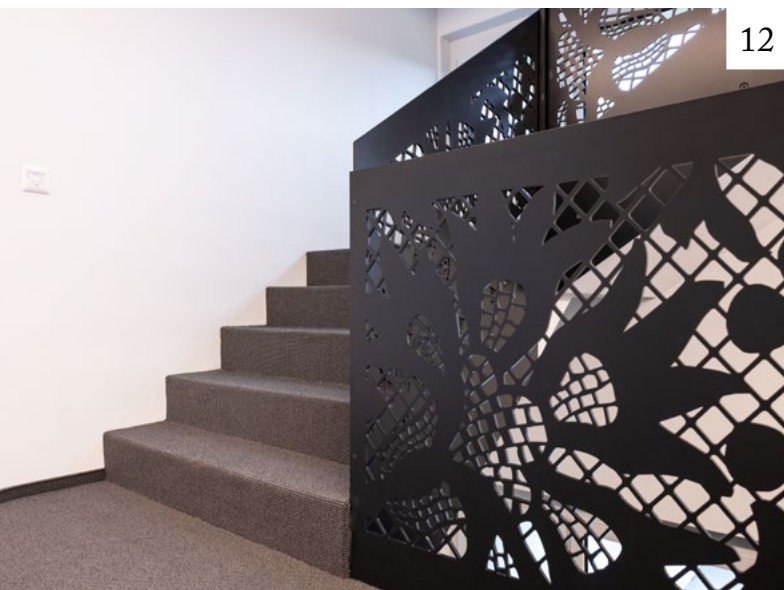
Das Magazin der Ganz Gruppe



- 03 Editorial
- 04 News
- 06 Ganz Verlegearbeiten AG:
Retrofit für Schwimmbecken
und Garderoben
- 08 Plättli Ganz AG – Bereich Keramik:
Art nouveau trifft den Norden
- 09 Plättli Ganz AG – Bereich Keramik:
Totalsanierung Theater St.Gallen
- 10 Forbo-Giubiasco SA:
Marmoleum mit «Topshield Pro»
setzt neue Massstäbe
- 12 Zuffelato & Wirrer AG:
Stickereimuster und Teppich
im Treppenhaus
- 14 Plättli Ganz AG – Bereich
Gebäudehülle / Paul Bauder AG:
Gemeinsam geht besser:
Klimapositives Holzheizkraftwerk
in Frauenfeld
- 16 Fokus:
Eine GANZ persönliche Erfahrung



- 22 Plättli Ganz AG – Bereich Keramik:
GANZ vorrätig:
Wir haben unser Plättli-Lager gefüllt
- 23 Plättli Ganz AG – Bereich Gebäudehülle:
GANZ mobil:
Unser Werkzeugbus on tour
- 24 ITALGRANITI GROUP S.P.A.:
Technische und ästhetische Exzellenz
- 26 Ganz Verlegearbeiten AG / Zuffelato & Wirrer AG:
Harmonische Kontraste
- 28 Plättli Ganz AG – Bereich Gebäudehülle /
Paul Bauder AG:
Das Gründach als Wasserspeicher
mit BauderGREEN
- 30 RAK Ceramics GmbH:
RAK Ceramics – die hohe Kunst
der Keramikfliese
- 31 ABS Absturzsicherung AG:
Lock Book – das digitale Multitool fürs Dach
- 32 Zuffelato & Wirrer AG:
Ein Teppichboden im klassischen
Parkettverlegemuster
- 34 Personelles
- 35 Unsere Partner



«Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.»

Franz Kafka

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende und ich freue mich auf das, was vor uns liegt – 2023 feiert die Ganz Gruppe ihr 125-jähriges Bestehen. Tradition braucht auch Erneuerung, um Fortbestand zu sichern. Deshalb haben wir uns entschlossen, neue Wege zu gehen. Das bedeutet für mich als Unternehmer, Entscheidungen zu treffen und sie umzusetzen.

Ein Weg führt uns beispielsweise nach Basel: Hier werden wir Anfang des nächsten Jahres unsere neue Plättli-Ausstellung eröffnen. In Zürich (Wallisellen) sind wir demnächst an einer neuen Adresse zu finden und mit grösseren Ausstellungsräumen vertreten. Auch unsere Plättli- und Parkett-Verlegebetriebe haben organisatorisch einen neuen Weg eingeschlagen.

An dieser Stelle ist es mir eine besondere Freude, Ihnen unser zweites GANZ Magazin in diesem Jahr vorzustellen, in dem wir über unsere Vorhaben berichten. Unser Grundgedanke «Geschäfte geschehen zwischen Menschen» wird auch diesmal aufgegriffen, und zwar in unserem Fokusartikel «Eine GANZ persönliche Erfahrung». Für den Artikel habe ich die Fachberaterin Verena Fuster auf einem Rundgang durch die Ausstellung St.Gallen begleitet. Im Gespräch geben wir Einblick in die vielseitige Arbeit der Fachberater und -beraterinnen für Keramik.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, wünsche Ihnen viel Spass und Inspiration beim Lesen und freue mich auf Ihre Kommentare und Anregungen.



Ihr David Ganz, CEO/VRP



Impressum: 2 Ausgaben pro Jahr
Herausgeberin: Ganz & Co. AG,
 Simonstrasse 7–10, 9016 St.Gallen
 info@pgb.ch, pgb.ch
Projektleitung & Layout:
 Marketing Ganz Gruppe
Auflage: 9800 Exemplare
Bilder Umschlag: Raffael Soppelsa
Druck: Ruesch AG, Rheineck

Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Quellenangabe gestattet.
Anmerkung: Die Beiträge in diesem Magazin entsprechen dem Leitfaden für die sprachliche Gleichstellung. Wird aus Platzgründen oder zur besseren Verständlichkeit nur die männliche Form verwendet, ist die weibliche Form immer mit eingeschlossen.

News



Visualisierungen: Forma Architekten AG

Erste Visualisierungen der zukünftigen Ausstellung in Zürich (Wallisellen)



Plättli Ganz AG

Ausstellungen in Zürich und Basel

Zürich (Wallisellen) – wir ziehen um

Im Dezember 2022 beziehen wir unsere neuen Ausstellungsräume an der Seidenstrasse 4 in Wallisellen. Nicht weit entfernt vom alten Standort, jedoch auf wesentlich mehr Fläche, präsentieren wir unser aktuelles Sortiment an keramischen Boden- und Wandplatten. Grosse Schaufenster geben den Blick auf die 270m² umfassende Ausstellungsfläche im Industrielook frei.

Nach einigen baulichen Anpassungen tritt die Ausstellung mit neuem Konzept auf. Ein besonderes Highlight ist die neue Sortimentswand, wo auf 40 Metern Länge alle Produkte des Sortiments unserer Kataloge GANZ Klassisch und GANZ Exklusiv in einem Format von 30 cm x 30 cm ausgestellt sind. Des Weiteren finden Besucherinnen und Besucher eine Bibliothek vor, die von allen Platten Muster bereithält und so dem einen oder anderen Kunden die Qual der Wahl erleichtern soll.

INFOS

Plättli Ganz AG
Ausstellung Zürich
Seidenstrasse 4, 8304 Wallisellen
T +41 44 278 15 15

Basel – ein weiterer neuer Standort

Plättli Ganz startet in Basel mit der Eröffnung eines weiteren Ausstellungsstandortes in das neue Jahr. In Zusammenarbeit mit der Sanitas Troesch AG werden wir an attraktiver Lage an der Münchensteinerstrasse 127 auf über 500m² präsent sein.

Die neue Ausstellung befindet sich oberhalb der Verkaufsräume von Sanitas Troesch und bietet so ein besonderes Einkaufserlebnis für unsere Kunden: Unter einem Dach können sie Boden- und Wandplatten sowie Bad- und Küchenmöbel aussuchen. Der neue Standort schafft weitere Arbeitsplätze und vergrössert das Plättli-Ganz-Team. Unsere gewerblichen Kunden werden im Einzugsbereich Basel zusätzlich von einem eigenen Aussendienst persönlich betreut.

INFOS

Plättli Ganz AG
Ausstellung Basel
Münchensteinerstrasse 127, 4053 Basel

Ganz Verlegearbeiten AG

Geschäftsführerwechsel



Ivo Hautle – Geschäftsführer
der Zuffelato & Wirrer AG sowie
der Ganz Verlegearbeiten AG

Die Geschäftsführung der Zuffelato & Wirrer AG und der Ganz Verlegearbeiten AG wurde zusammengelegt. Ivo Hautle, bisheriger Geschäftsführer der Zuffelato & Wirrer AG, hat zum 1. Juni 2022 die Unternehmensführung beider Firmen übernommen. Somit werden beide Verlegetriebe der Ganz Gruppe aus einer Hand geleitet.

Durch die einheitliche Geschäftsführung steht damit unseren Kundinnen und Kunden für die Verlegearbeiten im Bereich Plättli und Parkett Ivo Hautle als ein Ansprechpartner mit den bewährten Kontaktpersonen im Team zur Verfügung.

KONTAKTDATEN

Ivo Hautle
M +41 79 261 21 37
i.hautle@zuffelato-wirrer.ch
i.hautle@ganz-verlegearbeiten.ch

**ZUFFELATO
&
WIRRER**

**GANZ
VERLEGearBEITEN**

Angelo Marciello

Seit August verstärkt Angelo Marciello das Aussendienstteam der Plättli Ganz AG. Er steht unseren Kunden als Berater und für den Verkauf von keramischen Boden- und Wandplatten sowie Baumaterialien zur Verfügung. Des Weiteren leitet er das Handwerker-Center in Schaan.

Als gelernter Maurer/Hochbaupolier und mit über 15 Jahren Erfahrung als Kundenbetreuer in der Bauchemie-Branche ist Angelo Marciello ein hochkompetenter Partner, der unseren Kunden bei all ihren Anliegen fachkundig weiterhilft und das Plättli-Ganz-Team perfekt ergänzt.

Wir wünschen ihm viel Spass und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

KONTAKTDATEN

M +41 79 417 50 05, a.marciello@plaettli-ganz.ch



Retrofit für Schwimmbecken und Garderoben

Das 1969 gebaute Lernschwimmbecken der Oberstufe «Sproochbrugg» in Zuckenriet ist deutlich in die Jahre gekommen. Deshalb ist es für rund 1,7 Mio. Franken saniert worden. Plättli Ganz und Ganz Verlegearbeiten waren am Retrofit beteiligt.

Nur gerade 13 × 6 m misst das nichtöffentliche Schwimmbecken in der Oberstufe Sproochbrugg und ist damit zu klein für Oberstufen-Schwimmunterricht. Stattdessen nutzen Kindergarten und Primarschule das Becken oder es finden Aquafit- oder Tauchkurse statt.

Sanierung unumgänglich

Bereits 1997/98 fand sich das Lernschwimmbecken sanft renoviert: Die technische Anlage, die Duschen und die Plattenbeläge wurden erneuert. Seither vergingen über 20 Jahre und die Notwendigkeit einer erneuten Sanierung von Becken und Garderoben zeichnete sich ab. Es

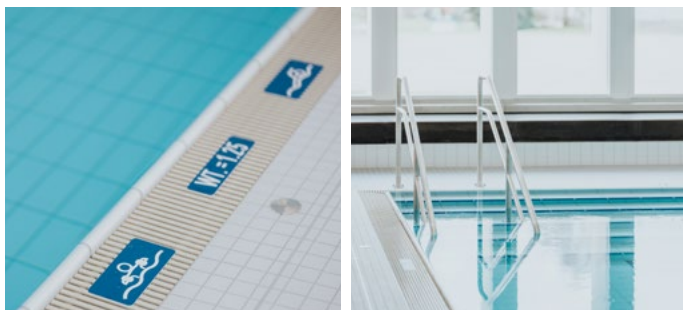
waren kaum noch Ersatzteile für den technischen Bereich erhältlich und auch die gesetzlichen Anforderungen an die Qualität des Wassers waren gestiegen.

Steinzeug für Becken und Garderobe

Die Gemeinde Niederhelfenschwil bewilligte 1,7 Mio. Franken für das Sanierungsprojekt. Darin enthalten sind Ersatz aller technischen Anlagen, Ersatz der Duschen, Sanierung der Garderoben und neue Plattenbeläge im Poolbereich. Im Sommer 2021 starteten die Bauarbeiten. Plättli Ganz lieferte Boden- und Wandplatten aus Steinzeug für das Becken und die Garderobe sowie Becken-



Die Ganz Verlegearbeiten AG verlegte alle Platten im Buttering-Floating-Verfahren.



Die Plättli Ganz AG lieferte Boden- und Wandplatten für Becken und Garderobe sowie die Beckenrandsteine.

randsteine, während Ganz Verlegearbeiten die Wände in den Duschen, sämtliche Bodenbeläge und das Becken inklusive Rand abdichtete.

Dichtigkeitsprüfung bestanden

Nach dem Abdichten folgte die bei Schwimmbecken übliche Dichtigkeitsprüfung. Dafür wurde das Becken während 14 Tagen mit gechlortem Wasser gefüllt. Der Test bewies, dass das Lernschwimmbecken der Oberstufe «Sproochbrugg» absolut dicht war. Nach der erfolgreichen Dichtigkeitsprüfung verlegte Ganz Verlegearbeiten die Steinzeugplatten im Buttering-Floating-Verfahren.

Nur +/-2 mm Toleranz

Marcel Schildknecht von Ganz Verlegearbeiten ist als Handwerker vor Ort gewesen und berichtet: «Bei einem Schwimmbecken ist Genauigkeit bei den Vorarbeiten noch wichtiger als sonst. Denn ist die Überlaufrinne nicht im Lot, läuft das Wasser nicht wie vorgesehen ab und es können sich Algen bilden.» Die Toleranz für den

BAUFAKTEN

Objekt:	Lernschwimmbecken und Garderoben, Oberstufe Sproochbrugg, Zuckenriet
Art:	Sanierung
Bauherrschaft:	Gemeinde Niederhelfenschwil
Material:	<p>Becken</p> <ul style="list-style-type: none"> - 94 m² Wandplatten, 125 x 250 x 6 mm, Chroma aktivweiss - 45 m² Bodenplatten, 125 x 250 x 8 mm, Chroma aktivweiss - 40 m² Beckenrandsteine, Wiesbaden klein, aktivweiss <p>Beckenumgang, Garderobe, Duschen, Eingang</p> <ul style="list-style-type: none"> - 93 m² Mosaik, 50 x 50 x 6,5 mm, lichtgrau - 236 m² Wandplatten, 100 x 300 x 6 mm, aktivweiss matt - Bordüre, Wandplatten, 100 x 300 x 6 mm, türkis dunkel - 40 m² Mosaik, 25 x 25 x 6,5 mm, lichtgrau - 60 m² Mosaik, 100 x 100 x 6,5 mm, lichtgrau - 56 m² Bodenplatten, 300 x 600 x 10,5 mm, Lind basalt
Hersteller:	Deutsche Steinzeug AG, Stans
Lieferant:	Plättli Ganz AG, St.Gallen
Ausführung:	Ganz Verlegearbeiten AG, St.Gallen
Verlegetechnik:	Buttering-Floating-Verfahren
Projektleitung:	Sandro Boppart

Überlauf beträgt +/-2 mm, was die Verlegearbeiten zur Kunst werden lässt, sowohl in der Planung als auch in der Ausführung. «Im Nachhinein lassen sich Fehler nur mit immensem Aufwand und hohen Kosten korrigieren», sagt Marcel Schildknecht.

«Bei einem Schwimmbecken ist Genauigkeit bei den Vorarbeiten noch wichtiger als sonst.»

Marcel Schildknecht,
Bauführer bei der Ganz Verlegearbeiten AG

Sicherer Halt auf rutschfesten Platten

Die optisch unauffälligen, hellen und dadurch freundlichen Farben der Steinzeugplatten sorgen für eine angenehme Atmosphäre in der ganzen Anlage und der rutschfeste Bodenbelag erhöht die Sicherheit. Im Frühling 2022 war das Retrofit abgeschlossen und die Anlage wurde wieder eröffnet.



ART NOUVEAU

trifft den Norden

Weg von Weiss und Hellgrau hin zu Farben und Formen – eine Eigentumswohnung in einem über 110-jährigen Haus hat einen grundlegenden Wandel erlebt. Die Bauherrschaft hat Art-nouveau-Elemente mit dem als schlicht bekannten nordischen Einrichtungsstil kombiniert.

«Art nouveau», im deutschsprachigen Raum besser bekannt als «Jugendstil», ist eine kunstgeschichtliche Epoche am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert. Der Einrichtungsstil ist als Gegenbewegung junger Kunsthandwerker und Künstler zum in die Vergangenheit gerichteten Historismus zu verstehen, gleichzeitig aber auch zur als seelenlos beurteilten Industrialisierung.

Zurück zum Original

In einem St.Galler Haus aus dem Jahr 1909 treffen sich Art nouveau und nordische Schlichtheit. Bei der Renova-

tion ihrer Eigentumswohnung hat die Bauherrschaft den Fokus auf eine Art Rückbau gelegt. «Wir haben viele der Originalelemente wieder eingebaut, so zum Beispiel die Stuckatur oder die Rosetten an der Decke», erzählt die Bauherrin mit schwedischen Wurzeln. «Kombiniert sind diese Art-nouveau-Elemente mit einem modernen, schlichten nordischen Design und Möbelklassikern aus den 1950er- und 1960er-Jahren.»

Kaum weisse Wände

In der ganzen Wohnung sind kaum weisse Wände zu finden. Schlafzimmer, Gang und Büro erscheinen in Beige, während die beiden Kinderzimmer in Jade und Taupe auftreten und sich das Wohnzimmer in warmem Grau präsentiert. Das Herrenzimmer – «das Zimmer ist auf den Originalplänen so genannt und wir fanden das so herrlich altmodisch, dass wir die Bezeichnung übernommen haben» – schmückt Feinsteinzeug mit Ornament-Optik von der Plättli Ganz AG.

Reduit als Bijou

Nur in der Küche hat die Bauherrschaft Weiss als dominierende Wandfarbe gewählt, und das hauptsächlich in Form von Verputz. Das Reduit neben der Küche jedoch ist mit weiss glänzenden Spaltplatten in eine Art Arbeits-

BAUFAKTEN

Objekt:	Eigentumswohnung
Auftrag:	Badezimmer, Reduit
Material:	– Feinsteinzeug glasiert in Ornament-Optik 200×220×10mm gelb, grau – Spaltplatte weiss glänzend 119×244×6mm – Steingut glasiert 6,5×40cm beige, grün, blau Total 90m ²
Lieferant:	Plättli Ganz AG, St.Gallen
Ausführung:	Keiser & Frei GmbH, St.Gallen

küche verwandelt worden und präsentiert sich als originales Bijou innerhalb der Küche.

Drei Badezimmer – drei Einrichtungsstile

Die Wände der drei Badezimmer sind wie das Herrenzimmer mit Keramik von Plättli Ganz bestückt. Jedes Badezimmer hat seinen eigenen Stil. So ist das Elternbadezimmer in Olivgrün, das separate WC in kräftigem Blau und das Kinderbadezimmer in ruhigem Beige mit dunklen Fugen gehalten. «Wir fanden, es sei Zeit für mehr Farbe und Glanz», sagt die Bauherrin. In diesem Ambiente kommen die weissen Sanitärelemente wie die freistehende Badewanne oder die Lavabos sehr gut zur Geltung. Die Keiser & Frei GmbH hat die Platten hochstehend verlegt, was die Badezimmer optisch vergrössert. Die Kreuzfugen sorgen für eine harmonische Geometrie.

Spontane Begegnung mit Art nouveau

«Die Farbwahl, der Glanz und die kleinen Plättli mit vielen Fugen erzeugen ein Retrogefühl. Genau das haben wir gesucht für dieses über 110-jährige Haus», freut sich die Bauherrin. Für die Wahl der geeigneten Platten hat die Bauherrschaft die Ausstellung von Plättli Ganz in St.Gallen besucht, wo ihr das glasierte Feinsteinzeug in Ornament-Optik aufgefallen ist. «Ohne diese spontane Begegnung wären wir wahrscheinlich nicht auf die Idee gekommen, solche Platten für den Boden in einem Teil des Eingangsbereichs und jenen im Herrenzimmer einzusetzen.»



Totalsanierung Theater St.Gallen

In den 1960er-Jahren erbaut, befand sich das Theater St.Gallen in einem schlechten baulichen Zustand. Eine umfassende Sanierung des über 60 Jahre alten Gebäudes war dringend notwendig. Die Mängel betrafen Fassaden, Dächer und haustechnische Anlagen genauso wie die Bestuhlung, die Akustik oder die energetischen Anforderungen. Sicherheits- und Arbeitsplatzvorschriften waren nicht mehr auf aktuellem Stand. Um heutigen Anforderungen zu genügen, wird aktuell nicht nur saniert, sondern auch erweitert: An der nordwestlichen Gebäudeecke entsteht ein 750 m² Nutzfläche umfassender Anbau. Während der Bauarbeiten spielt das Theater St.Gallen in einem Provisorium. Sanierung und Erweiterungsanbau sollen im April 2023 abgeschlossen sein.

Dieses Projekt stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des GANZ Magazins ausführlicher vor.

Plättli Ganz hat für die beiden öffentlichen WC-Anlagen und den Backstagebereich mit Toiletten, Duschanlagen, Gruppengarderoben und Küche Glasmosaik geliefert.



BAUFAKTEN

Objekt:	Theater St.Gallen
Auftrag:	Öffentliche WC-Anlagen Backstagebereich: Toiletten, Duschanlagen, Gruppengarderoben, Küche
Bauherrschaft:	Kanton St.Gallen, Hochbauamt
Material:	Glasmosaik – 180 m ² , 20×20×4 mm, farngrün mittel – 90 m ² , 20×20×4 mm, weiss-grau mittel matt – 390 m ² , 20×20×4 mm, gletscherweiss – 140 m ² , 20×20×4 mm, gletscherweiss matt
Lieferant:	Plättli Ganz AG, St.Gallen
Verlegeart:	Geklebt
Architekt:	Gähler Flühler Architekten, St.Gallen
Ausführung:	Markus Baumann AG, Rorschach

Marmoleum mit «Topshield Pro» setzt neue Massstäbe

Wie gut ein Bodenbelag ist, zeigt sich erst nach jahrelanger Nutzung – vor allem dann, wenn die Beanspruchung besonders hoch ist. Seit mehr als einem Jahrzehnt bietet Forbo mit «Topshield» eine Oberflächenvergütung für alle Bereiche, in denen besondere Widerstandsfähigkeit gefragt ist.



Foto: Anette Roien & Niels Rosenvold

Marmoleum ist angenehm fusswarm und der Farbgestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

In diesem Jahr geht die Linoleum-Veredelung mit «Topshield Pro» in die dritte Generation. Sie stellt eine konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Technologie dar, die sich bis heute weltweit auf mehr als 100 Millionen Quadratmetern bewährt hat.

Die beste natürliche Bodenlösung

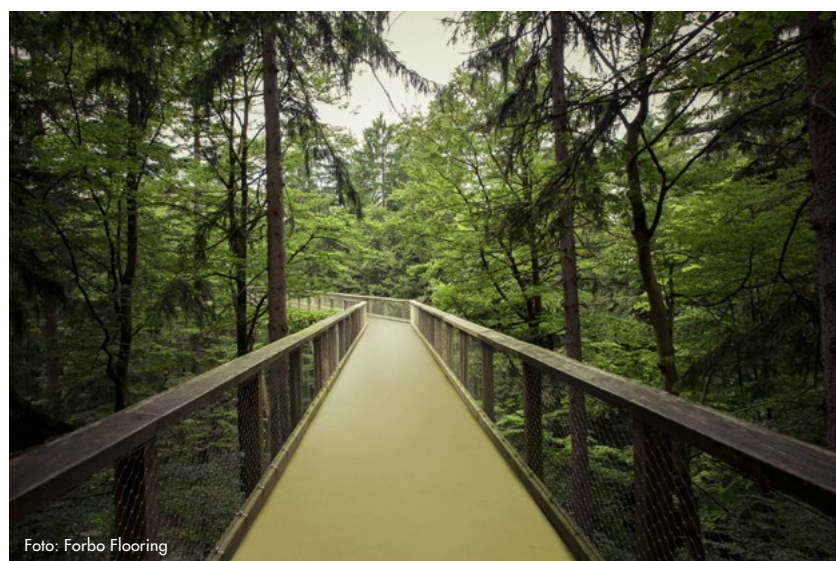
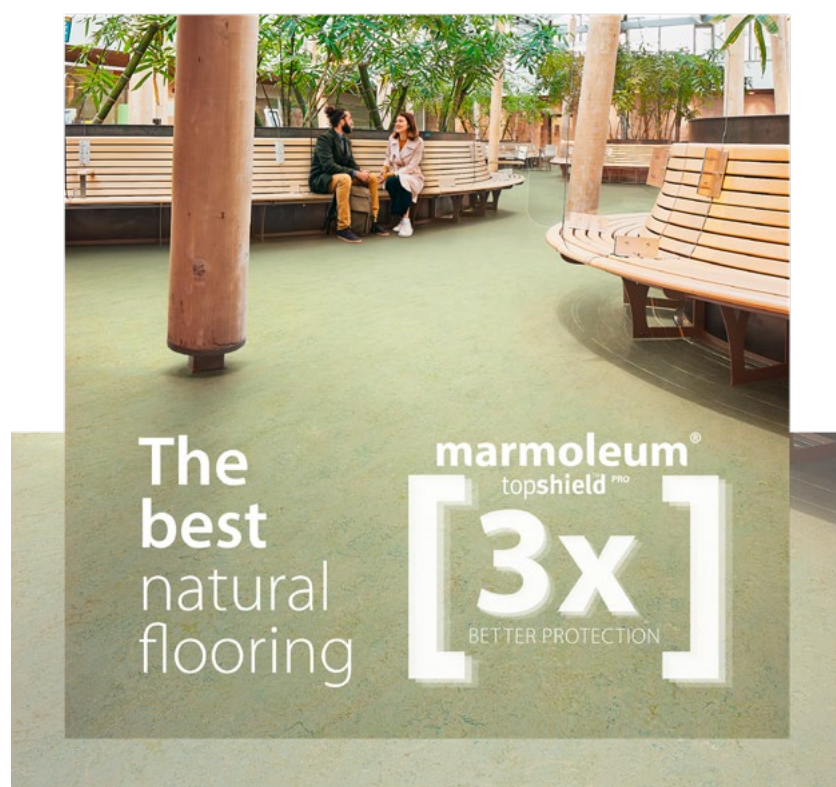
Die neue Oberflächenformel für das gesamte Marmoleum-Portfolio bietet nachweislich dreimal höhere Schutzwirkung als ihr Vorgänger «Topshield 2». Sie garantiert verbesserte Performance über die Nutzungsdauer und macht den ohnehin schon umweltfreundlichen Bodenbelag noch nachhaltiger. Denn schon lange, bevor Marmoleum verlegt wird, leistet es einen Beitrag zum Klimaschutz. Marmoleum besteht bis zu 98 Prozent aus natürlichen Rohstoffen wie Leinöl, Holz und Jute, von denen ein Grossteil besonders schnell nachwächst und dabei CO₂ bindet – sogar mehr, als bei der Produktion wieder ausgestossen wird. Hergestellt wird der Bodenbelag mit Strom aus erneuerbaren Energien, sämtliche Materialabfälle werden recycelt. Damit ist Marmoleum der nachhaltigste elastische Bodenbelag und die beste Bodenlösung für ökologisches Bauen. Mit «Topshield Pro» ist Forbo Linoleum auch überall dort einsetzbar, wo hartnäckiger Schmutz, hohe Belastungen oder färbende Substanzen dem Boden zusetzen.

Deutlich verbesserte Performance

Die neue «Topshield»-Generation wurde über einen langen Zeitraum erfolgreich getestet, sowohl im Labor als auch in der Praxis. In einem Test des TÜV Rheinland schnitt Marmoleum mit «Topshield Pro» bei extremer Beanspruchung sogar deutlich besser ab als vergleichbare Produkte anderer Hersteller. Die neue Oberflächenveredelung schützt das Linoleum noch effektiver vor Schmutz- und Sandeinträgen sowie vor Belastungen, wie sie etwa bei dynamischen Beanspruchungen durch Räder und Rollen entstehen. Marmoleum wird dank der neuen werkseitigen Beschichtung zudem nochmals deutlich beständiger gegen alkoholhaltige Desinfektionsmittel und lässt sich hervorragend reinigen – selbst ohne zusätzliche Nahtabdichtung. Der Grund für diese Widerstandsfähigkeit ist die gleichmässig dichte Oberfläche, die durch das Auftragen mehrerer Schichten erreicht wird. Diese werden mehrfach vernetzt und ausgehärtet. Dabei bleibt Marmoleum auch mit verbessertem Oberflächenschutz «Topshield Pro» dauerhaft sanierbar. Selbst nach vielen Jahrzehnten intensiver Nutzung können Gebrauchsspuren jederzeit ohne Weiteres entfernt werden, anstatt dass der Bodenbelag ausgetauscht werden muss.

Der perfekte Boden für die 1000 Spuren des Alltags

Damit ist Marmoleum mit «Topshield Pro» optimal geeignet für alle Gebäude mit stark frequentierten Bereichen wie Bildungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude oder Verkaufsfächen. Es spielt auch dort seine Stärken



Marmoleum: Die beste natürliche Bodenlösung.

aus, wo es auf besondere Hygiene ankommt, etwa in der Pflege oder im Gesundheitswesen. Denn neben der leichten Reinigung ist Forbo Linoleum bakteriostatisch und ohne Probleme desinfizierbar. Aufgrund der Vielfalt an Farben und Formaten ist Marmoleum zudem fast überall einsetzbar. Und dank «Topshield Pro» bleibt die Optik künftig jahrzehntelang noch besser erhalten – auch wenn die Beanspruchung besonders intensiv ist.

INFOS

Forbo-Giubiasco SA
Via Industrie 16, 6512 Giubiasco
T +41 91 850 01 11
customerservice.ch@forbo.com, forbo-flooring.ch



STICKEREIMUSTER UND TEPPICH IM TREPPENHAUS

Teppich in einem Treppenhaus schluckt nicht nur den Schall, sondern bindet auch den Feinstaub. Weil Teppich gleichzeitig strapazierfähig und rutschfest ist, hat bei den vier neuen Mehrfamilienhäusern in Engelburg für das Treppenhaus kein anderer Bodenbelag zur Diskussion gestanden.



Tisca Spectra 200: Der Teppich in der Farbe «Platin» passt optimal zum schwarzbraunen Geländer mit glasierten Stickereimustern.

In Engelburg entstehen vier Mehrfamilienhäuser. Die Fassaden der Überbauung «Waldweg» sind abwechselnd in blassem Grün und Steingrau gehalten. Diese unaufdringlichen Farben betten sich geschmeidig in die Natur ein. Die vielen grossen Fenster der 32 Miet- und Eigentumswohnungen erlauben ungehindertes Tageslicht und einen fantastischen Weitblick. Die Grundrisse von Wohnungen und Häusern sind grosszügig definiert und die Tragstruktur ermöglicht, bei Bedarf Innenwände zu verändern.

Stickereimuster an den Geländern

Stadt und Region St.Gallen gehörten zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu den global wichtigsten und grössten Herstellungs- und Exportgebieten von Stickereiprodukten.

«Bei dieser Überbauung haben wir uns von der St.Galler Tradition inspirieren lassen.»

Thomas Rusch
Bauleiter bei der Thomas Rusch Bauplanung GmbH

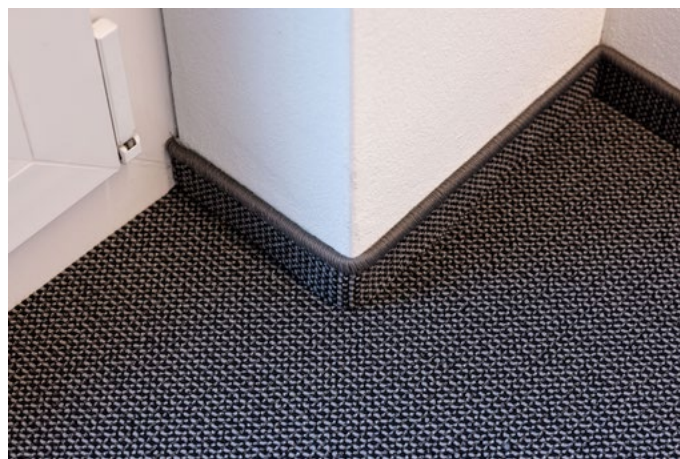
ten. Dabei war Stickerei zu keiner Zeit nützlich, sondern immer ein Ausdruck von Schmuck und Kunst. «Bei dieser Überbauung haben wir uns von der St.Galler Tradition inspirieren lassen. Feine florale Stickereimuster an den Balkon- und den Treppengeländern widerspiegeln die textile Kunst früherer Zeiten und setzen Akzente», sagt Bauleiter Thomas Rusch. Wie die Balkongeländer erscheinen auch die Treppengeländer in Schwarzbraun.

Teppich verbessert die Akustik

Der Teppich «Tisca Spectra 200» in der Farbe «Platin», den Zuffelato & Wirrer geliefert und verlegt hat, ordnet sich dem schwarzbraunen Geländer mit den gelaserten Stickereimustern diskussionslos unter und trägt gleichzeitig zu einer heimeligen Atmosphäre im Treppenhaus bei. Dabei bleibt er unauffällig. Er ist strapazierfähig und nicht heikel gegenüber Verschmutzungen. Dank ihm erhöht sich der Gehkomfort im Treppenhaus und die Stufen sind rutschfest. Der Teppich verbessert darüber hinaus deutlich die Akustik, indem er den Trittschall dämpft.

Weniger Feinstaubbelastung als bei glatten Bodenbelägen

Nicht nur beim Trittschall, auch bei der Pflege trumpft der Teppichboden auf. Er bindet den Feinstaub, sodass weniger davon an die Luft im Raum abgegeben wird – die Feinstaubbelastung ist dadurch niedriger als in Räumen mit einem glatten Bodenbelag. Der gebundene Staub lässt sich durch einfaches Absaugen entfernen. Bei gröberen Verschmutzungen kann der Teppich schampooniert werden. Die Bauarbeiten sind noch in Gang. Ab Anfang Oktober bis Ende Jahr sind die vier Mehrfamilienhäuser in Engelburg etappenweise bezugsbereit.



BAUFAKTEN

Objekt:	4 Mehrfamilienhäuser, Engelburg
Auftrag:	Treppenhaus
Bauherrschaft:	Immo-Rhoden AG / Topig AG, Herisau
Material:	400m ² Tisca Spectra 200, Platin
Verlegeart:	Geklebt
Ausführung:	Zuffelato & Wirrer AG, St.Gallen
Projektleitung:	Marco Engeler
Architekt:	Eisenhut & Partner, Engelburg
Bauleitung:	Thomas Rusch Bauplanung GmbH, Gontenbad
Innengestaltung:	Roland Koch, Innenarchitektur GmbH, Gonten



Klimapositiv: Die Bioenergie Frauenfeld AG in Frauenfeld.

Gemeinsam geht besser: Klimapositives Holzheiz- kraftwerk in Frauenfeld

Die Bioenergie Frauenfeld AG ist eins der grössten Holzheizkraftwerke in Europa und versorgt rund 8000 Haushalte in der Region mit erneuerbarer Energie.

Der Bau entstand in einer einzigartigen Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Unternehmer, Planer und Ingenieure.

«Es läuft wie in einer erfolgreichen Fussballmannschaft», meint Valentin Schnyder, Geschäftsleiter der Spenglerei Schnyder in Elgg, begeistert. «Zuerst wird die Mannschaft mit den passenden Spielern zusammengestellt, danach gemeinsam die Spielstrategie erarbeitet und dann erst geht's ins Match.» Tatsächlich wurden für die Pla-

nungsphase alle vom Bauherrn gewählten Unternehmer zum «runden Tisch» eingeladen mit dem Ziel, eine adäquate Gebäudehülle zu erarbeiten – ohne den Kostendruck im Vordergrund. Festgelegt waren der Termin für die Inbetriebnahme des Holzheizkraftwerks, die Dimension sowie die Installationen der Anlage. Der Architekt

stellte seinen Entwurfsplan aus BIM vor. «3D-Ansichten sind für das gemeine Verständnis unter den Gewerken sehr hilfreich», meint Valentin Schnyder. Eine Stahlkonstruktion mit Trapezblech als Dachunterkonstruktion war angedacht, doch wegen der Lieferengpässe bei den Trapezblechen und um den Terminplan nicht zu gefährden, entschieden sich die Beteiligten für eine Holzunterkonstruktion. In gemeinsamer Arbeit mit Ideen, Vorabklärungen und der wertvollen Erfahrung jedes einzelnen Unternehmers entstand so der Plan einer modernen Gebäudehülle mit innovativen und dauerhaften Produkten.

Von der Inbetriebnahme des Kraftwerks ausgehend, wurde der Terminkalender für den Bau erstellt. Jeder Unternehmer brachte seine Rahmenbedingungen und die benötigte Arbeitszeit am Bau ein. Synergien aus der Verwendung von Geräten und Maschinen wurden in der Terminierung berücksichtigt und gewerksübergreifend genutzt. «Es war ein Programm ohne Reserven. Das war auch nicht nötig, denn jeder Verarbeiter hielt seine versprochene Zeit ein. Es waren ein Hand-in-Hand-Arbeiten und Kooperieren jedes Beteiligten», so Valentin Schnyder.

Der Kostenrahmen wurde eingehalten. Dazu meint Valentin Schnyder: «Die Unternehmer haben ihren Zeit- und Materialaufwand für die Budgetierung realistisch geschätzt. Vereinbart war, dass alle tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden verrechnet werden dürften. Eine solche Vereinbarung setzt grosses Vertrauen seitens der Bauherrschaft voraus.» Ein Vertrauen, das sich bezahlt gemacht hat: Die Qualität der Arbeiten am Bau zeigt hohes Niveau.

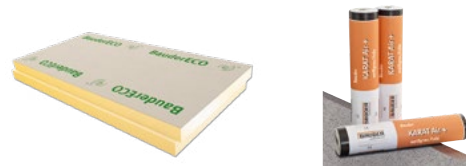
Innovative Produkte im Dachsystem

Die Idee der CO₂-Reduzierung des Holzheizkraftwerks wurde auch im Dachsystem integriert. Das kompakte Nacktdach der Bioenergie Frauenfeld AG hat eine spezielle Abdichtungsoberlage: BauderKARAT Air+ ist eine hochwertige Polymerbitumenbahn mit Wirkstoff-



BAUFAKTEN

Dachfläche:	5000 m ²
Verarbeitung:	Spenglerei Schnyder AG, Elgg
Material:	<ul style="list-style-type: none"> – Dampfbremse: Bauder EGV 3.5 flam/flam – Dämmung: BauderECO F – Abdichtung 1. Lage: BauderTHERM UL 50 – Abdichtung 2. Lage: BauderKARAT Air+
Baubeginn:	Januar 2021
Fertigstellung:	Februar 2022



beschichtung zur Schadstoffneutralisation. Mit dem Sonnenlicht wird ein photokatalytischer Prozess gestartet. Dabei werden schädliche Stickoxidverbindungen in unschädliche Verbindungen umgewandelt, d.h. die Schadstoffe aus der näheren Umgebung werden von der Bahn neutralisiert, ohne jegliche Rückstände. Das Regenwasser kann weiterhin gesammelt und beispielsweise zum Giessen von Pflanzen verwendet werden. Einzig eine saubere Bahn und Sonnenlicht sind nötig, damit dieser Prozess über Jahre funktioniert. Zudem wirkt die weissgraue Beschieferung positiv auf das Leistungsergebnis der Photovoltaikanlage. Passend zum ökologischen Mehrwert dieser Anlage wurde für die Dämmschicht ein Material aus Biomasse gewählt. BauderECO besteht zu zwei Dritteln aus Biomasse, einem kleinen Anteil Recycling-Rohstoffen und Muschelkalk. Die Zusammensetzung ist dem Produkt bis auf die Deckschicht nicht anzusehen: Wie das BauderPIR ist es geruchsneutral, langlebig und hocheffizient in der Dämmleistung. Eine Innovation, wie sie bis heute einzigartig ist.

Mehr Informationen unter bauder.ag.



GESCHÄFTE GESCHEHEN ZWISCHEN MENSCHEN

Die Ganz Gruppe stellt die Kundinnen und Kunden ins Zentrum. Für ihre Bedürfnisse bieten wir individuelle Lösungen und überzeugen mit attraktiven Dienstleistungen.

Geschäfte geschehen zwischen Menschen – auch beim Besuch einer unserer Ausstellungen.



Eine GANZ persönliche Erfahrung

Text: Annika Hug | Bilder: Raffael Soppelsa

«In unseren Ausstellungen präsentieren wir ein vielfältiges Sortiment von Keramikplatten für Küche, Bad, Schlaf- oder Wohnzimmer sowie den Aussenbereich. Die zahlreichen Farben, Formate und Oberflächen von Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut inspirieren nicht nur, sie schaffen ein Erlebnis. Wie fühlt sich dieses Plättli an? Wie wirkt jenes als Fläche? Würde auch dieser Farbton passen? Ideen werden bekräftigt oder von – vielleicht überraschenden – Alternativen abgelöst.

Sie spüren Neuheiten und Trends auf, entdecken Kombinationsmöglichkeiten und lassen Ihr Bauprojekt vor Ihrem inneren Auge nach und nach reifen. Genauso wichtig wie die Optik ist die Haptik bei der Entscheidung für ein Plättli. Oberflächen lassen sich weder online noch in unseren Katalogen erfahren. Deshalb lohnt sich ein Besuch in einer unserer Ausstellungen. Nehmen Sie die Gestaltungsmöglichkeiten ganzheitlich wahr und schauen Sie sich in Ruhe in der Ausstellung um. Unsere Fachberaterinnen und Fachberater nehmen sich gern Zeit und gehen auf Ihre persönlichen Wünsche ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»

David Ganz, CEO Ganz Gruppe



David Ganz auf einem Rundgang durch die Ausstellung St.Gallen, begleitet von der Fachberaterin Verena Fuster.

David Ganz: Welche Frage stellen euch die Kundinnen und Kunden am häufigsten?

Verena Fuster: Sie wollen wissen, ob dieses Plättli beispielsweise zu ihrer Küchenfront, ihrem Parkett oder ihrem Badmöbel passt, ob es das Plättli grösser, kleiner, heller oder dunkler gibt. Die Frage nach der Pflege der Plättli hören wir natürlich auch oft. Am häufigsten jedoch werden wir gefragt: «Was ist Feinsteinzeug?»

Wie beantwortet ihr die Frage?

Keramik ist der Überbegriff. Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut sind Untergruppen mit verschiedenen Eigenschaften. Entsprechend sind sie für unterschiedliche Anwendungen geeignet. In Kojen zeigen wir die gängigsten Einrichtungsstile und -möglichkeiten. Manche Kundinnen und Kunden sind dankbar für solche Inputs, weil sie sich Stile und Möglichkeiten sonst nicht vorstellen können.

Das ist einer der Vorteile unserer Ausstellungen: Man kann Farben, Formate und Material zusammenfügen und das Resultat wirken lassen.

Genau. Unsere Kojen können eine Inspiration sein, wie hier der «Alpenchic» oder gleich daneben der «Eklektizismus», bei dem verschiedene Formen und Farben zusammengeführt werden. In unseren Schubladen sind die Plättli zudem flächig umgesetzt, auch das fördert das Vorstellungsvermögen.

Wie in dieser Schublade die Plättli in Holzoptik.

Holz verleiht einem Raum Wärme. Eine Feinsteinzeugplatte in Holzoptik vermittelt nicht nur Behaglichkeit, sondern ist im Gegensatz zu Parkett auch widerstandsfähig

gegen Kratzer, feuchtigkeitsbeständig, UV-beständig und pflegeleicht.

Bei einer Bodenheizung ist Keramik sogar besser geeignet als Parkett. Feinsteinzeug leitet die Wärme der Heizung und gibt sie an den Raum ab. Parkett hingegen hat eher eine isolierende Wirkung.

Stimmt. Für Mietwohnungen ist Feinsteinzeug zudem eine langlebige Alternative zu Laminat und Parkett, die bei einem Mieterwechsel oft ersetzt oder saniert werden müssen.

Da vorn wird es farbig an den Wänden: Das modulare Architekturprogramm für Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut erwartet uns.

Dank Einheitsgrössen lassen sich verschiedene Formate kombinieren. Wir zeigen die 50 möglichen Farben und verschiedene Finishings von Feinsteinzeug und Steinzeug. Die Finishings unterscheiden sich in der Rutschfestigkeit und in der matten oder glänzenden Oberfläche.

Die Architekten sind eine der Zielgruppen unserer Ausstellung. Wir betreuen aber auch Privatkunden, Generalunternehmer, Planer und Immobilienfirmen.

Und wir freuen uns immer sehr, wenn uns auch Plattenleger besuchen.

Wie gestaltet ihr eine Beratung?

Im Rahmen eines Erstgesprächs hier in der Ausstellung erfahren wir mehr über das Projekt und welche Bereiche mit Plättli ausgestattet werden sollen. Baupläne helfen uns, und wir versuchen, mit gezielten Fragen herauszufinden, ob Vorstellungen zu Farben, Formaten, Ambiente und Stil existieren. In einem ersten Rundgang durch die Ausstel-



Behaglich und widerstandsfähig: Verena Fuster und David Ganz bei den Schubladen mit Plättli in Holzoptik.



Ein besonderer Reiz: Die Wand mit den Plättli in Glasmosaik-Optik gefällt auch David Ganz.

lung greifen wir die Vorstellungen der Kundinnen und Kunden auf und zeigen verschiedene Stile und Möglichkeiten. So finden wir heraus, was unserem Gegenüber gefällt. Sobald die Richtung klar ist, führen wir die Kundinnen und Kunden gezielt an eine Auswahl von Plättli heran.

Ich vermute, es wird oft nach Mustern gefragt?

Ja, und wir stellen sie gern zur Verfügung. Anschliessend an ihren Besuch erhalten die Kundinnen und Kunden zudem per E-Mail die Zusammenfassung der ausgesuchten Artikel mit allen relevanten Informationen wie Artikelnummern, Preise, Farbbezeichnungen usw.

Was gefällt dir speziell an deiner Arbeit als Fachberaterin für Boden- und Wandbeläge?

Es ist schön, das Fachwissen zu Keramik und Gestaltung weiterzugeben. Wir dürfen die Kundschaft bei der Auswahl eines Produkts unterstützen, das sie die nächsten Jahrzehnte begleiten wird. Jede Beratung ist anders, dies bringt besonders viel Abwechslung in den Alltag.

Abwechslung sehe ich auch in diesem Teil der Ausstellung: Glasmosaïque in allen möglichen Farben strahlen an den Wänden.

Glasmosaïque haben einen besonderen Reiz, sie erzielen wirkungsvolle Effekte. Geeignet sind sie für Dusche, Bad, Privatpool, öffentliche Schwimmbäder oder auch für eine Küchenrückwand, die sie gekonnt in Szene zu setzen vermögen. In der Regel werden Mosaïque mit Epoxidharz verlegt und verfugt, damit die Haftung und die Dichtheit gewährleistet sind. Daher sind sie bestens geeignet für nasse Bereiche. Wir führen unter anderem die hochwertigen Glasmosaïque der Marke Bisazza im Angebot.

Wir haben entschieden, den Hauptteil unseres Sortiments in den Ausstellungen offen zu zeigen, um den Kundinnen und Kunden die Auswahl zu erleichtern. Welche Erfahrungen hast du mit diesem Ausstellungs-konzept gemacht?

Tatsächlich ist es nicht immer einfach herauszufinden, was sich die Kundschaft wünscht. Einigen Menschen fällt es schwer, ihre Vorstellungen auszudrücken oder eine Entscheidung zu treffen. In solchen Fällen unterstützt uns das neue Ausstellungs-konzept optimal, weil es viele mögliche Ansätze offenbart und wir die Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt an ihr Wunschplättli heranzuführen können.



Wahre Grösse: David Ganz begutachtet die Grossformatplatten.



Witterungsbeständig: Auch für Fassaden bieten Plättli viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Den Kunden hilft sicher auch die neue, klare Sortimentsstruktur unseres Boden- und Wandplatten-Angebots.

Das ist richtig. Und auch uns als Beratern hilft die Sortimentsstruktur, dem Kunden gezielter die gewünschten Platten zu präsentieren. Im hinteren Teil der Ausstellung sind die gängigsten Feinsteinzeug- und Steingutplatten aus unserem Sortiment «GANZ Klassisch» zu sehen. Diese Artikel sind bei uns an Lager und deshalb immer – auch kurzfristig – verfügbar. «GANZ Terrassen & Balkone» zeigt das Sortiment für den Aussenbereich. «GANZ Kreativ» ist auf die Interessen von Architekten und Designern ausgerichtet, und die Kollektion «GANZ Exklusiv» inspiriert durch originelle Dekore und neuste Trends. Plättli daraus bestellen wir ausschliesslich auf Kundenwunsch.

Wie auch die Grossformatplatten hier. Mit einer Maximalgrösse von 1,6 x 3,2 m eignen sie sich ideal als Wandverkleidung in Duschen, auch bei Renovationsprojekten.

Die Platten sind nur 6 mm dick und lassen sich deshalb über einen vorhandenen Plattenbelag verlegen. Das ist der Vorteil bei einem Renovationsprojekt. Bei alten Häusern ist vorab jedoch zu prüfen, ob die Platten durch alle Gebäudedurchgänge passen, ehe sie ihren Einsatzort erreichen.

Auch für den Aussenbereich eignen sich Plättli – zum Beispiel als Fassade, wie dieser Ausstellungsteil zeigt.

Plättli aus Feinsteinzeug oder Steinzeug sind eine echte Alternative zu einer verputzten oder einer vorgehängten Fassade. Sie sind witterungsbeständig und erlauben viele Gestaltungsmöglichkeiten. Übrigens auch innen, wo sie oft

als «Wandverblender» eingesetzt werden, um das Wandbild aufzulockern.

Im Aussenbereich vor unserer Ausstellung zeigen wir die Terrassen- und Balkonplatten aus Feinsteinzeug. Ihr Vorteil gegenüber Beton ist, dass sie nicht verbleichen und keine Flecken zeigen, beispielsweise von Grillfett.

Ein weiterer Vorteil ist: Die Platten können auf Split oder auf Stelzen verlegt werden. Dadurch sind sie wenn nötig mit wenig Aufwand austauschbar.



Damit ist unser Rundgang durch die Ausstellung abgeschlossen. Ich bin überzeugt, dass sie unsere Kundinnen und Kunden bei ihrem Entscheidungsprozess unterstützt.

Bereichert wird die Ausstellung von euch Fachberaterinnen und Fachberatern. Mit eurem Wissen und eurem Gespür für Menschen und Inneneinrichtung leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zur Entscheidungsfindung, sodass die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher kompetent beraten und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Danke für euren Einsatz.

IHRE FACHBERATERINNEN UND FACHBERATER FÜR KERAMIK

VERENA FUSTER

Verkauf & Beratung
Ausstellung St.Gallen



«Die Vielseitigkeit von Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeugplatten zeigt sich in den Anwendungsmöglichkeiten von Böden über Wände und Treppen bis zu Terrassen, Schwimmbädern und Fassaden.»

JULIE SCHOMBERG

Verkauf & Beratung
Ausstellungen Zürich (Wallisellen) und St.Gallen



«Boden- und Wandbeläge sind in jedem Haus und in jeder Wohnung zu finden – ein kleines Detail mit grosser Wirkung. Sie verleihen einem Zuhause den persönlichen Touch.»

ROBERT FÜRER

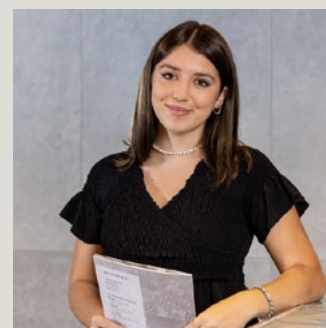
Verkauf & Beratung
Ausstellung St.Gallen



«Ich kombiniere gern Zeitloses mit mutig-frechen Blickfängen. Mit unseren langlebigen und pflegeleichten Produkten lassen sich Räume spannend gestalten.»

LUANA DIETSCHWEILER

Administration & Verkauf
Ausstellung St.Gallen



«Besonders spannend wird eine Beratung, wenn der Kunde oder die Kundin offen für vieles ist. Dann kann ich kreativ sein und auch mal nicht alltägliche Platten zeigen.»

ALEXANDRA JÄGER

Verkauf & Beratung
Ausstellung Schaan



«Mich fasziniert das Kombinieren verschiedener Farben und Formate und ich zeige unseren Kundinnen und Kunden gern mögliche Varianten aus unseren Katalogen.»

CONNIE MOSER-HEINZER

Verkauf & Beratung
Ausstellung Schindellegi



«Keramikplatten sind langlebig und vielseitig in Format, Oberfläche, Design und Grösse. Sie erlauben Kreativität, und die bringe ich gern ein.»

JADIS REDZA

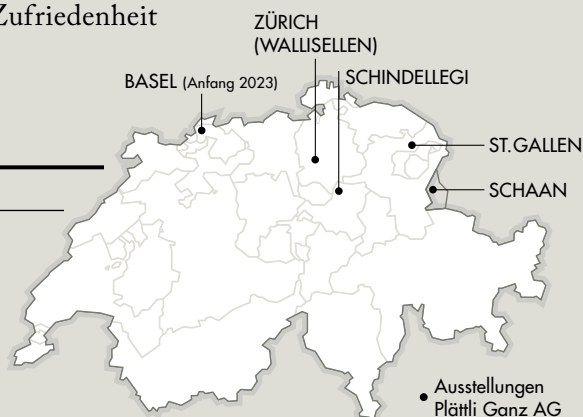
Verkauf & Beratung
Ausstellung Zürich (Wallisellen)



«Mich freut es, wenn ich dank unseres breiten Sortiments auf die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden eingehen kann und ihre Zufriedenheit spüre.»

ZWEI NEUE AUSSTELLUNGEN

Die bestehenden Ausstellungen in St.Gallen, Schindellegi, Zürich (Wallisellen) und Schaan werden um einen weiteren Ort der Inspiration ergänzt: Anfang 2023 eröffnen wir in Zusammenarbeit mit Sanitas Troesch eine Ausstellung in Basel. Zudem sind wir Ende des Jahres nach einem Umzug innerhalb von Zürich (Wallisellen) in neuen Räumen anzutreffen. Schauen Sie herein, wir sind gern für Sie da.





GANZ vorrätig: Wir haben unser Plättli-Lager gefüllt

Ein gutes Jahr ist es her, dass wir unser neues digitalisiertes Hochregallager in St. Gallen in Betrieb genommen haben. Seitdem steht unter modernsten Bedingungen ein Lager für 10 000 Palettenplätze zur Verfügung – wir nutzen es für unser Angebot an keramischen Boden- und Wandplatten.

GANZ Klassisch – Lagersortiment

Das Sortiment GANZ Klassisch bietet Keramik-Platten für jeden Anspruch. Sie sind preiswert und zeichnen sich durch zeitlose Ästhetik und grosser Formatvielfalt aus. GANZ Klassisch enthält die beliebtesten Produkte in Beton-, Holz-, Naturstein- und Unioptik in allen gängigen Formaten. Das komplette Sortiment ist ab Lager lieferbar.

10 000 Palettenplätze
stehen für unsere keramischen
Boden- und Wandplatten bereit.



Lückenlose Lieferung

Das Lagersortiment erlaubt uns, bei Engpässen rasch zu reagieren, lückenlos zu liefern und damit einen echten Mehrwert für unsere Kunden und Kundinnen zu generieren. Die digitalisierte Lagerlogistik unterstützt uns dabei, Abläufe schlank und effizient zu gestalten und dadurch auch kostenoptimiert zu arbeiten.

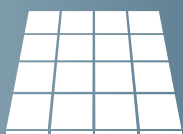
154 Lagerartikel
Heute bestellt, morgen geliefert.



154 Artikel sofort verfügbar

In unserem St.Galler Lager sind 154 Artikel verfügbar, die wir kurzfristig an die Wunschadresse in der Schweiz oder Lichtenstein liefern können. Das bedeutet, dass über 120 000 m² hochwertige Boden-, Wand- und Terrassenplatten sofort abrufbar sind.

120 000 m² Platten
für Boden, Wand und Terrasse sind
sofort ab Lager abrufbar.



Beratung nach Mass

In unseren Ausstellungen finden Sie die Artikel aus unserem Sortiment GANZ Klassisch sowie alle anderen Produkte aus dem GANZ Sortiment für eine Bemusterung. Unsere Beraterteams stehen für eine persönliche Fachberatung zur Verfügung.

4 Ausstellungen
zur Bemusterung und persönlichen
Beratung.



GANZ mobil: Unser Werkzeugbus on tour

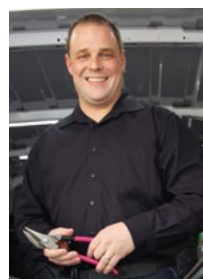
Für den Spengler-Werkzeugbus und Hans Gemperle ist kein Weg zu weit: In der ganzen Schweiz ist der Spengler-Werkzeugbus von Plättli Ganz täglich unterwegs. So kommen schon mal 35 000 Fahrkilometer im Jahr zusammen.

Hans Gemperle berät Spengler, Dachdecker oder Zimmermänner vor Ort in der Werkstatt oder auf der Baustelle. Sein Bus ist mit den wichtigsten Hand- und Montagewerkzeugen für Spengler und Dachdecker ausgestattet. Der Kunde oder die Kundin kann sich das Werkzeug und Zubehör dazu anschauen und es erwerben. Die verschiedenen Blehscheren zählen zu den beliebtesten Artikeln, die direkt im Bus bezogen werden.

Fachmännische und individuelle Beratung

Wert wird jedoch auch auf die persönliche Beratung gelegt, wenn es um Maschinen geht, die für die Blechverarbeitung in Handwerk und Industrie eingesetzt werden. Ob motorische Tafelscheren und Schwenkbiegemaschinen oder Segmentabkantmaschinen – Hans Gemperle berät hier seit Jahren fachmännisch und individuell. So wird zum Beispiel vor Ort Mass genommen und die Einsatzmöglichkeiten der jeweiligen Maschine oder Werkzeuge werden diskutiert. Auch eine Begleitung des Kunden zum Maschinenhersteller gehört zum Service. Beim Hersteller können mögliche weitere Optionen zur Maschinenauswahl geprüft werden.

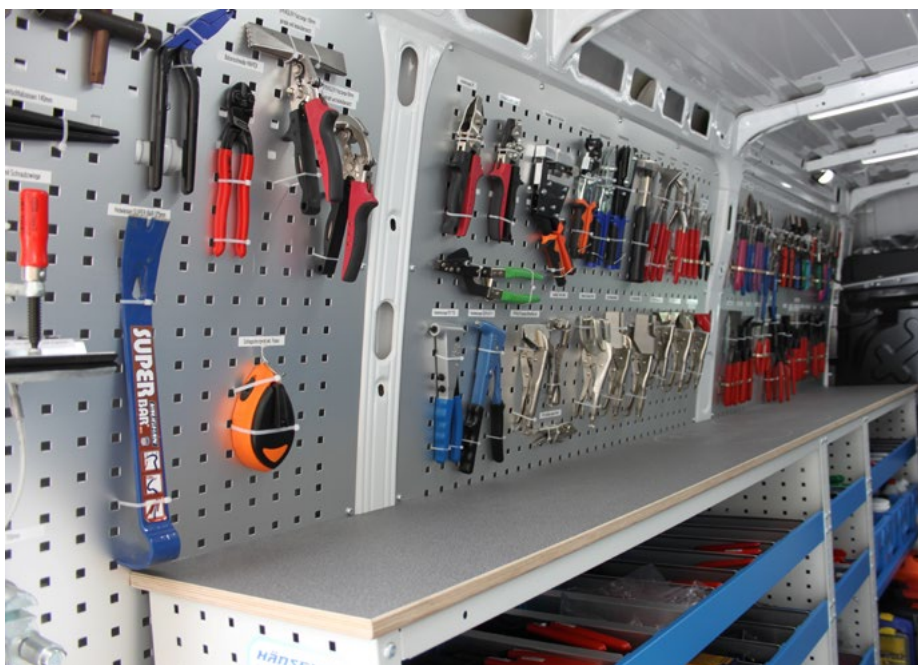
HANS GEMPERLE



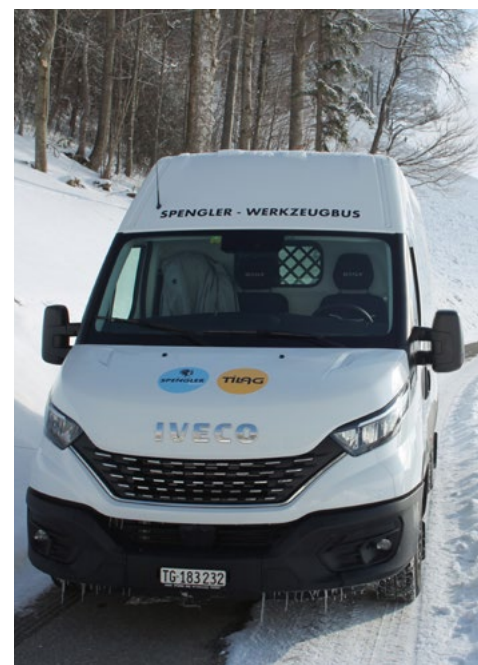
Hans Gemperle ist seit über acht Jahren für die Ganz Gruppe im Verkauf und im Aussendienst tätig. Der gelernte Spengler- und Sanitärinstallateur kennt die Branche und den Markt von Grund auf. Mit seinem Know-how ist er ein kompetenter und geschätzter Ansprechpartner, der seine Kunden professionell mit Rat und Tat unterstützt.

Geschäfte geschehen zwischen Menschen

Die Kundennähe in Kombination mit dem Angebot an hochwertigen Produkten ist das Erfolgsrezept für den Einsatz des Spengler-Werkzeugbusses. Geschäfte geschehen zwischen Menschen – auch hier wird die GANZ-Philosophie tagtäglich gelebt und gleichermassen von Kunden und Mitarbeitenden geschätzt. Für Hans Gemperle ist es im Besonderen ein Erfolg, dass die Nachfrage nach Beratungen in Bezug auf Maschinen zunimmt und er seinen Kunden umsetzbare und durchdachte Lösungen präsentieren kann.



Einblick: der Spengler-Werkzeugbus von innen.



TECHNISCHE UND ÄSTHETISCHE EXZELLENZ

Auf dem internationalen Markt ist unser Name ein Synonym für Feinsteinzeug mit hoher technischer und ästhetischer Leistung. Durch die Verarbeitung von Rohstoffen höchster Qualität realisieren wir keramische Projekte, die in der Lage sind, den vielfältigsten Ansprüchen einer sich ständig verändernden Welt gerecht zu werden. Wir sind die Protagonisten der Keramik-Exzellenz, denn mit uns wird ein Traum wahr: Wir bauen die Zukunft.

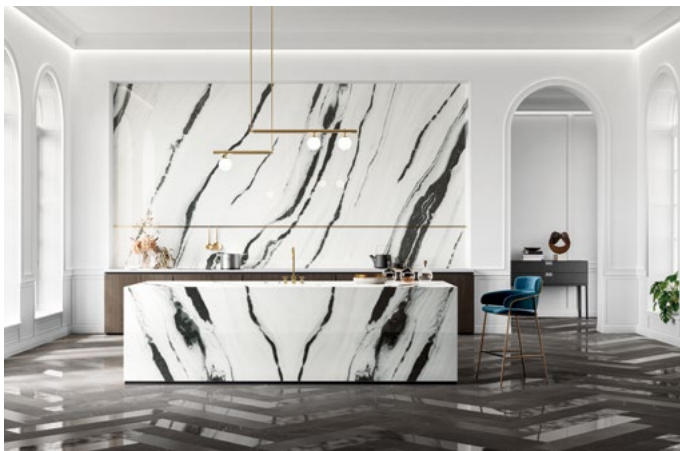


Die Vorteile von Italgraniti-Feinsteinzeug für Wandverkleidungen

Feinsteinzeug von Italgraniti gliedert sich an der Spitze der Keramikindustrie ein, denn es garantiert höchste Zuverlässigkeit und Exzellenz des Made in Italy. Das einzigartige Design und die Nichtverformbarkeit der Produkte reduzieren die Instandhaltungskosten und erhöhen den Wert des Eigentums. Darüber hinaus sind die Systeme zur Energierückgewinnung für Fassaden, die mit Feinsteinzeug Italgraniti verkleidet sind, Teil der Eingriffe, die zu Steuerabzügen und -incentives berechtigen.

Italgraniti-Feinsteinzeug besteht nur aus natürlichen Rohstoffen, benötigt keine Schutzanstriche oder -harze, setzt keine giftigen Gase frei und ist völlig VOC-frei.

Es ist ein äusserst hygienisches Material, da seine geringe Porosität Bakterien, Gerüche und Schmutz nicht zurückhält; es ist hypoallergen und garantiert maximale Sicherheit.



MEGA: Die unwiderstehliche Schönheit der Grösse

Mega geht über das Konzept der traditionellen keramischen Verkleidung hinaus und leistet einen Beitrag zur Zukunft der Architektur mit Oberflächen von extremer Vielseitigkeit, aussergewöhnlichen technischen Leistungen und raffiniertem Design. Eine exklusive Technologie von Italgraniti, die es ermöglicht, Feinsteinzeugplatten mit einer Stärke von nur 6 mm und einem Format von bis zu 160 × 320 cm zu erhalten.

Diese innovative Technologie ist von Natur aus für grosse öffentliche Räume geeignet und harmonisiert gleichzeitig perfekt mit häuslichen und geborgenen Umgebungen. Mega erweitert die Ausdrucksmöglichkeiten der zeitge-

nössischen Architektur, ohne dem Verwendungszweck Grenzen zu setzen, und wertet mit seiner revolutionären Schönheit sowohl die grossen Aussenfassaden als auch die Wand- und Bodenbeläge im Innenbereich auf, selbst wenn sie auf bereits vorhandene Materialien aufgetragen werden.

INFOS

ITALGRANITI GROUP S.p.A.
IT-41043 Formigine, Modena
T +39 059 888411, italgranitigroup.com

 **ITALGRANITI**
SUPERIOR ITALIAN SURFACES

Harmonische Kontraste

Aussen weiss verputzt, innen mediterranes Flair – die Bauherrschaft eines Einfamilienhauses im Appenzellerland hat sich für italienische und spanische Boden- und Wandbeläge entschieden. Sie treten in Natursteinoptik, Metalloptik und mit Blumenornamenten auf.

Wirkt das Einfamilienhaus in Lustmühle, einem Ortsteil von Teufen AR, von aussen durchaus schweizerisch, dominiert im Inneren mediterranes Flair in Form von Boden- und Wandbelägen. Italgraniti, La Fenice und Aparici heissen die Keramikhersteller aus dem Süden, für die sich die Bauherrschaft entschieden hat.

Grossformatplatten mit Natursteinoptik

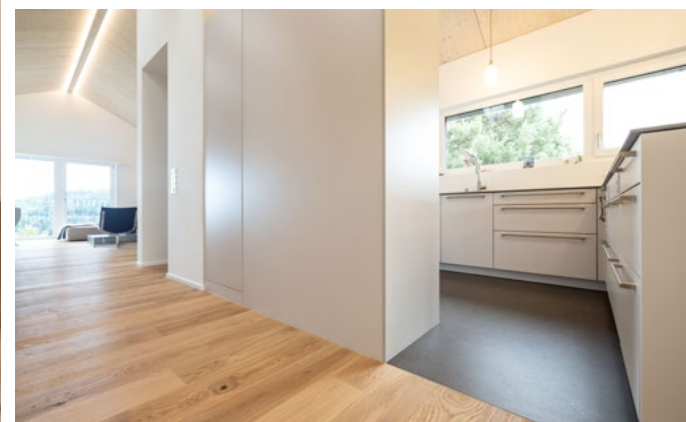
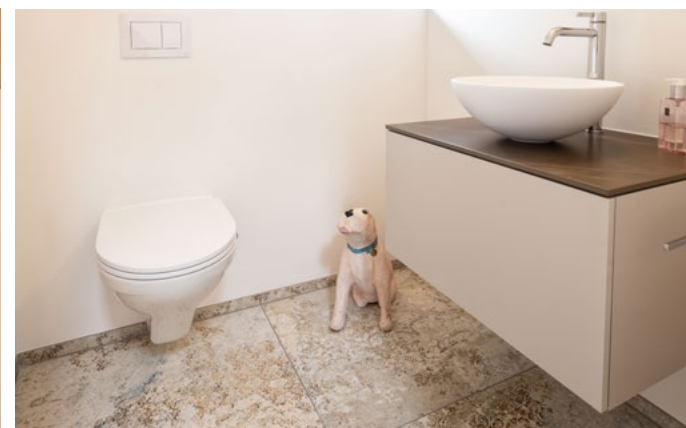
«Wir wollten möglichst wenig Fugen haben», sagt die Bauherrin. Deshalb fiel die Wahl grundsätzlich auf grossformatige Keramikplatten. Die grössten finden sich in den Duschbereichen. Dort sorgt Italgraniti-Keramik für Eleganz. Gleichzeitig verleiht sie den Nasszellen einen natürlichen Charakter, denn die Plattenoberfläche in Natursteinoptik offenbart wie zufällig angeordnete Gesteinskörner.

Blumenornamente und Metalloptik «Bronze»

Die grossen grauen Italgraniti-Platten dominieren auch den Boden des privaten Badezimmers. Das separate WC im gleichen Geschoss hingegen zeigt Metalloptik «Bronze» von La Fenice. Die Aparici-Bodenplatten im Gästebad wiederum tragen Blumenornamente. «Uns war die Harmonie der Einrichtung wichtig», sagt die Bauherrin, «das gilt auch für die Boden- und Wandbeläge. Sie harmonieren miteinander, trotz – oder vielleicht auch wegen – ihrer Kontraste.»

Der Küchenboden schluckt den Schmutz

Auf dem Boden in der Küche hat die Ganz Verlegearbeiten AG die dunklere Version der grauen Italgraniti-Platten verlegt. «Die Farbe passt hervorragend zu den hellgrauen Küchenschränken und zur Abdeckung aus Glaskeramik. Zudem schluckt die Farbe den Schmutz»,



stellt die Bauherrin fest. Im Wasch- und Abstellraum trennen die gleichen grauen Platten wie in den Duschbereichen auf, jedoch in einem kleineren Format. Ganz Verlegearbeiten hat alle Platten im Inneren des Hauses im Dünnbettverfahren, konkret Buttering-Floating, ausgeführt. Dafür muss der Untergrund möglichst plan sein, was umsichtige und präzise Vorbereitungsarbeiten verlangt.

Helle Platten gegen die Bodenhitze auf dem Balkon

Da der Balkon ein Glasgeländer hat und vom Morgen bis am Mittag besonnt ist, hat die Bauherrschaft helle Platten für diesen Aussenbereich gewählt. «Sonst würde der Boden zu heiss werden», erklärt die Bauherrin. Die Goliath®-Platten – eine Eigenmarke der Plättli Ganz AG – hat Ganz Verlegearbeiten auf Stelzen verlegt, damit das Wasser abfliesst und kein Unkraut von unten stört.

Eichenparkett verleiht Wärme

Für das Verlegen des Eichenparketts zeichnet die Zuffelato & Wirrer AG verantwortlich. Der tiefgebürstete, gefaste und naturgeölte Parkettboden ist in einem Schiffsbodenmuster gestaltet, damit der optisch nahtlose Übergang auf die Treppe gewährleistet ist. «Das helle Beige des Parketts haben wir auch im Handlauf aufgenommen, der das Metallgeländer nach oben hin abschliesst», sagt die Bauherrin. «Das Holz verleiht unserem Haus eine angenehme Wärme.»

BAUFAKTEN

Objekt:	Einfamilienhaus
Auftrag:	– Boden- und Wandbeläge: Badezimmer, Küche, Wasch- und Abstellraum, Balkon – Parkett
Material:	– 17 m ² Silver Grain naturale, 297 x 597 x 9 mm (1002 83 62) – 66 m ² Silver Grain naturale, 1197 x 1197 x 6,5 mm (1002 84 41) – 13 m ² Silver Grain dark naturale, 1197 x 1197 x 9,5 mm (1002 84 42) – 4 m ² X-Metal bronzo, 598 x 598 x 10 mm (1002 75 47) – 5 m ² Carpet Sand natural, 1000 x 1000 x 10 mm (1000 35 60) – 20 m ² Goliath®-Terrassenplatten, Pietra Serena Cream, 600 x 600 x 20 mm (1000 41 57) – 170 m ² Parkett Villapark, Eiche Avorio 35
Lieferant Boden- und Wandbeläge:	Plättli Ganz AG, St.Gallen
Verlegeart:	– Boden- und Wandbeläge: Kreuzfugen im Dünnbett geklebt – Parkett: Schiffsboden – Terrassenplatten: auf Stelzlager, lose verlegt
Projektleitung:	Sandro Boppart und Walter Micone
Architekt:	Mayer Architektur AG, St.Gallen
Ausführung:	Boden- und Wandbeläge: Ganz Verlegearbeiten AG, St.Gallen Parkett: Zuffelato & Wirrer AG, St.Gallen



DAS GRÜNDACH ALS WASSERSPEICHER MIT BauderGREEN



Vor allem in Städten und urbanen Räumen stehen wir vor zwei besonderen Herausforderungen: plötzliche Wassermassen bei Starkregen einerseits, enorme Hitze und Trockenheit andererseits. Aktuelle Ereignisse zeigen uns, dass wir jetzt reagieren müssen! Infolge der stetigen Zunahme der Flächenversiegelung kommt es bei Starkregen schnell zur Überlastung der Kanalisationen – schwimmende Autos, umgerissene Strassenschilder und Schlamm Lawinen sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Fehlende Versickerung führt im Gegenzug jedoch vermehrt zu Trockenheit. Aufgrund der Trockenperioden entwickeln sich Hitzeinseln – insbesondere in urbanen Gebieten.

Begrünte Dachflächen sind ideale Orte um überschüssiges Regenwasser aufzunehmen. Dort kann es wie ein Schwamm gespeichert werden. Mit den heutigen modernen Abdichtungssystemen ist die Wasserspeicherung oder Zwischenlagerung kein Problem. Mit dem richtigen Dachsystem schaffen wir neue Versickerungsräume und kühlen ganz nebenbei das Mikroklima.

Entwässerungsberechnung vom Hersteller

Lange galt: Regenwasser kanalisieren und schnell ableiten. Heute sind wir an den Grenzen der maximalen Ablaufmengen angelangt. Gemeinden beschränken die



Wassereinleitmengen pro Bauparzelle entweder in Anzahl Litern pro Sekunde oder in einem Abflussbeiwert (c), welcher besagt, wie viele Anteile der gefallenen Regenwassermenge unverzüglich noch eingeleitet werden darf. Dachbegrünungen hielten schon immer auf natürliche Weise Regenwasser zurück. Mit Retentionsbauteilen, Drosselementen und Hohlraumbenen im Gründachaufbau, dem passenden Substrat und dazugehörigen Schutzschichten sowie einer hochwertigen und modernen Dachabdichtung ist heute einiges mehr an Wasserrückhalt bzw. Speicherung möglich. Wir sprechen heute von Regenwassermanagement. Bauder erstellt für Ihre

Liegenschaft ein Regenwasserbewirtschaftungssystem und bildet es grafisch ab. Wir berechnen die jährliche Verdunstung im Verhältnis zur Regenmenge, erstellen eine Wasserbilanz und dimensionieren Ihr Retentionsdach.

Mit wie viel Regenwasser nimmt es Ihre Liegenschaft auf?

INFOS

Mehr Informationen zu BauderGREEN finden Sie auf unserer Website oder bei Ihrem Bauder Fachberater.

bauder.ag

RAK Ceramics – die hohe Kunst der Keramikfliese

Die Fliese – eine Verbindung aus fein gemahlenden und veredelten Mineralstoffen ermöglicht es, unter hohem Druck Kunstwerke entstehen zu lassen. Sie ist schon lange viel mehr als ein rein zweckdienlicher Boden- oder Wandbelag. Designobjekte bekommen ein neues prägendes Raumgefühl.



RAK Ceramics hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit seinen Fliesenkollektionen nicht nur mit höchsten Ansprüchen an Qualität, sondern auch mit neuen und besonderen Designs und einer breiten Produktpalette an Farben und Formaten zu punkten.

Stage

Kein besserer Weg, um eine entspannende Umgebung zu schaffen. Der Charme des Steins wird von der Serie Stage neu interpretiert und verwandelt sie in eines der am meisten bevorzugten Materialien in der zeitgenössischen Architektur. Die solide, resistente und extrem vielseitige Platte mit Steineffekten besitzt einzigartige und sehr effektvolle technische Eigenschaften. Um eine überein-

stimmende und reale Wirkung zu erhalten, hat sich RAK Ceramics von verschiedenen aus der Natur kommenden Steinarten inspirieren lassen.

Eine traditionelle Stimmung wird mit modernen Reizen neu definiert und ist die perfekte Designlösung, um einen entspannten Lebensraum zu realisieren.

INFOS

RAK Ceramics CE GmbH
Otto-Hahn-Strasse 7
DE-64579 Gernsheim
rakceramics.com

RAK
CERAMICS



Lock Book – das digitale Multitool fürs Dach

Erleben Sie jetzt das Tool für die Planung, Montage, Dokumentation und Überprüfung von Sicherungssystemen auf dem Dach. Mit Lock Book arbeiten Sie effizienter, sparen lästige Büroarbeit und haben immer und überall Zugriff auf Ihre Projektdaten.



LOCK BOOK DRAW:
PLANEN KANN JETZT JEDER

Bei Absturzsicherungen gilt: Die Planung machts. Gut, dass Lock Book Draw Ihnen dabei hilft – intuitiv und ohne komplizierte Technik zeichnen Sie Anschlageneinrichtungen oder Seilsicherungssysteme wie ein Profi. Nachdem Sie die Dachfläche maßstabsgetreu dargestellt haben, legen Sie einfach den Start und den Endpunkt des Systems fest. Das Programm setzt alle erforderlichen Zwischenelemente ein und der Gefahrenbereich wird angezeigt.

Die automatische Planungsfunktion von Draw erstellt Entwürfe, welche Sie einfach anpassen können: klicken, ziehen, fertig! Draw ist kostenfrei und läuft völlig webbasiert.



LOCK BOOK DOCU:
SO EASY GEHT DIE RECHTSSICHERE
DOKUMENTATION

Docu ist der digitale Alleskönner für die Erstellung einer wasserdichten Montage-/Wartungsdokumentation. Mit der App werden Produktdaten und Einbaufotos vor Ort aufgenommen. Alle Daten werden im persönlichen Firmenprofil abgelegt und können problemlos über die Webanwendung bearbeitet werden.

INFOS

Alles, was Sie zur Nutzung der Lock-Book-Tools benötigen, ist eine Registrierung. Infos dazu finden Sie unter abs-absturzversicherung.ch/draw und abs-absturzversicherung.ch/docu.





Unterstreicht die Lebendigkeit:
Der neue Teppich mit Fischgrat-
muster in der Thurgauer Stube.



Rustikal und trotzdem elegant:
Die Cecco-Stube mit ihrem neuen
Fischgrat-Parkettboden.

Ein Teppichboden im klassischen Parkettverlegemuster

Im Landgasthof Wartegg sind der grosse Saal und die angrenzende Stube renoviert worden. Während im Saal Teppich dominiert, offenbart sich in der Stube ein Parkettboden. Das verbindende Element der beiden Bodenbeläge ist das Fischgratmuster.

Der Landgasthof Wartegg in Wigoltingen/Hasli TG ist bekannt für ausgezeichnete Gastronomie. Das historische Gasthaus aus dem Jahr 1982 wird seit 40 Jahren von der Familie Frei geführt. Ob Gaststube oder Warteggstube, Cecco-Stube oder Thurgauer Stube – das Ambiente ist rustikal und trotzdem elegant. Neun Zimmer und ein Terrassengarten ergänzen den Gästebereich. Die Besitzerfamilie hat ihr 40-Jahr-Jubiläum zum Anlass genommen, die Thurgauer Stube und die Cecco-Stube zu renovieren.

Farbschattierung und Fischgrat für Lebendigkeit

In der Thurgauer Stube – dem 110 m² grossen Saal für Hochzeiten, Geburtstage oder Geschäftsessen – hat Zuffelato & Wirrer den alten blauen Teppich entfernt, den Boden gespachtelt und Teppichplatten verlegt. Das helle Grau des neuen Teppichs weist Farbschattierungen auf, die den Saal lebendig machen. Das Fischgratmuster verstärkt diese Lebendigkeit. Gleichzeitig verleiht der Teppichboden dem Raum eine heimelige Atmosphäre.



Neuer Teppich erfüllt Gastronomieanforderungen

«Der neue Teppich «Cabana Concept Part 13» ist robust, unempfindlich gegenüber Schmutz und pflegeleichter als Parkett», sagt Innenarchitekt und Baumanager Patrick Schwärzler. «Auch dämpft er den Trittschall. Dadurch erfüllt er alle wichtigen Anforderungen an einen Boden in der Gastronomie.» Die Teppichplatten lassen sich bei Bedarf ohne grossen Aufwand einzeln ersetzen.

Parkett in der Cecco-Stube

Die 55 m² umfassende Cecco-Stube ist von Grund auf saniert und das alte Parkett durch neues in «Eiche angeräuchert» ersetzt worden. «Das Fischgratmuster des

Parketts stellt das verbindende Element zum Teppichboden in der Thurgauer Stube dar», erklärt Patrick Schwärzler. Die eher helle Eiche des Bodens liefert einen schönen Kontrast zu den dunklen Wandmöbeln in der Stube. Die modernisierten Räume hat die Familie Frei Ende August mit einer Jubiläumsfeier gebührend eingeweiht.

BAUFAKTEN

Objekt:	Landgasthof Wartegg, Wigoltingen/Hasli
Auftrag:	Renovation Boden in der «Thurgauer Stube» und in der «Cecco-Stube»
Material:	– 110 m ² Teppichplatten Cabana Concept Part 13, Farbe 135 760 – 55 m ² Parkett Eiche, angeräuchert
Verlegeart:	Fischgrat
Ausführung:	Zuffelato & Wirrer AG, St.Gallen
Projektleitung:	Marco Engeler
Innenarchitektur & Baumanagement:	psh Patrick Schwärzler Hoteleinrichtungen, Widnau

HERZLICH WILLKOMMEN

in der Ganz Gruppe

PLÄTTLI GANZ AG

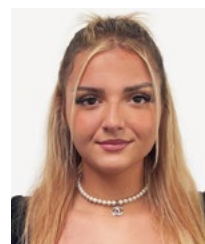


NAME: Angelo Marciello
STANDORT: Schaan
FUNKTION: Teamleiter Handwerker-
Center/Verkauf &
Beratung Aussendienst
EINTRITT: 1. August 2022



NAME: Jadis Redza
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Objektmanagement &
Betreuung Architekten
und Generalunternehmen
EINTRITT: 1. August 2022

GANZ & CO. AG



NAME: Fjona Musliu
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Lernende
Kauffrau EFZ
EINTRITT: 1. August 2022



NAME: Sonja Nadler
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Verkauf & Beratung
Innendienst
EINTRITT: 14. August 2022



NAME: Claudio Peduzzi
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Transport Logistik
EINTRITT: 1. September 2022

UNSERE PARTNER





**PLÄTTLI
GANZ** Baumaterial
Keramik
Trockenbau

Bereich Keramik

Ausstellungen:

Simonstrasse 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 00

Zwirnerstrasse 9
8304 Wallisellen
T +41 44 278 15 15

ab Dezember 2022:
Seidenstrasse 4
8304 Wallisellen

Im alten Riet 40
9494 Schaan
T +423 236 18 80

Chaltenbodenstrasse 6b
8834 Schindellegi
T +41 43 888 10 50

Bereich Baumaterial

Handwerker-Center:

Simonstrasse 7
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 50

Moosburgstrasse 3953
9200 Gossau
T +41 71 388 20 20

Im alten Riet 40
9494 Schaan
T +423 236 18 80

plaettli-ganz.ch

Bereich Gebäudehülle

Simonstrasse 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 82 00



**GANZ
VERLEGARBEITEN**

Simonstrasse 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 90

ganz-verlegearbeiten.ch

**ZUFFELATO
WIR RER**

Simonstrasse 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 82 20

zuffelato-wirrer.ch